

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 10. Dezember 1906.)

Oberst Arnold Nicolet wird die nachgesuchte Entlassung als Kreisinstructor der I. Division unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. März 1907 erteilt.

(Vom 13. Dezember 1906.)

Die nachgenannten Unteroffiziere werden zu Lieutenants der Kavallerie ernannt:

I. Guiden.

Adolf Grossmann, von Aarburg, in Basel, Guidenkompagnie 4;
 Rudolf Schöller, von und in Zürich, Guidenkompagnie 6;
 Robert Merkle, von und in Basel, Guidenkompagnie 4;
 Hans Rinderknecht, von und in Zürich, Guidenkompagnie 5;
 Hans Altwegg, von und in Langrickenbach, Guidenkompagnie 3;
 Otto Schättli, von Öttil a. See, in Bubikon, Guidenkompagnie 6;
 Karl v. Sury, von und in Solothurn, Guidenkompagnie 9;
 Secondo Reali, von Cadro, in Lugano, Guidenkompagnie 12;
 Paul Keiser, von Reitnau, in Laufenburg, Guidenkompagnie 10.

II. Berittene Maximgewehrschützen.

Emil Fehr, von und in Mannenbach, Maximgewehrkompanie 2;
 Alfred Stocker, von Luzern, in Zürich, Maximgewehrkompanie 3.

(Vom 14. Dezember 1906.)

Herr Wiswald, Generalkonsul der Republik^{er} Guatemala in Genf, hat dem Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben als Geschäftsträger von Guatemala in der Schweiz überreicht.

(Vom 15. Dezember 1906.)

Der Bundesrat hat die Departemente für das Jahr 1907 unter seine Mitglieder verteilt wie folgt:

1. Politisches Departement.

Vorsteher: Herr Bundespräsident Müller.
Stellvertreter: „ Vizepräsident Brenner.

2. Departement des Innern:

Vorsteher: Herr Bundesrat Ruchet.
Stellvertreter: „ Bundesrat Zemp.

3. Justiz- und Polizeidepartement.

Vorsteher: Herr Vizepräsident Brenner.
Stellvertreter: „ Bundesrat Comtesse.

4. Militärdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Forrer.
Stellvertreter: „ Bundespräsident Müller.

5. Finanz- und Zolldepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Comtesse.
Stellvertreter: „ Bundesrat Ruchet.

6. Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-
departement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Deucher.
Stellvertreter: „ Bundesrat Forrer.

7. Post- und Eisenbahndepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Zemp.
Stellvertreter: „ Bundesrat Deucher.

(Vom 17. Dezember 1906.)

An Stelle des verstorbenen Herrn Elie Ducommun wird als Mitglied und zugleich als Präsident der Verwaltungskommission

der Berset-Müller-Stiftung gewählt: Hr. Rudolf Schenk, Fürsprecher, Gemeinderat der Stadt Bern.

Den Kantonen, die pro 1906 Auslagen zur Förderung der Hagelversicherung gemacht haben, wird die Hälfte der Beträge vergütet, die von ihnen für Policekosten, sowie für Beiträge an die Prämienzahlungen der Versicherten verausgabt worden sind. Es beziehen demnach:

Zürich	Fr.	21,903. 82
Bern	„	29,642. 92
Luzern	„	13,590. 21
Schwyz	„	3,168. 11
Obwalden	„	504. 30
Nidwalden	„	726. 28
Zug	„	2,477. 90
Freiburg	„	3,948. 24
Solothurn	„	6,158. 02
Baselstadt	„	398. 83
Baselland	„	6,374. 03
Schaffhausen	„	6,825. 92
Appenzell A.-Rh.	„	860. 46
St. Gallen	„	10,324. 43
Aargau	„	25,887. 39
Thurgau	„	10,296. 33
Waadt	„	8,904. 24
Neuenburg	„	11,841. 98
Genf	„	9,429. 80
	Total	Fr. 173,263. 24

Vorgängig der Beschlussfassung über das Schultableau 1907 werden folgende Rekrutenschulen der Artillerie festgesetzt:

1. Für die Armeetrainrekruten und die Ordonnanzen des I. Armeekorps: vom 9. Januar bis 21. Februar in Bière.

2. Für die Armeetrainrekruten und die Ordonnanzen des IV. Armeekorps (mit Ausnahme der Armeetrainrekruten des Kantons Tessin) vom 4. Januar bis 16. Februar in Frauenfeld.

3. Für einen Teil der Fahrerrekruten (inklusive Rekruten der Bundesbatterien) der Kantone Waadt, Freiburg, Neuenburg,

Bern (II., III. und IV. Division) vom 19. Januar bis 16. März in Thun.

4. Für alle Trompeterrekruten der Artillerie und des Armee-trains vom 4. Januar bis 1. März in Frauenfeld.

5. Für alle Feldartillerierekruten (inklusive Rekruten der Bundesbatterien) der Kantone Genf, Waadt, Freiburg und Neuenburg, abzüglich der in die Fahrerrekрутenschule zu kommandierenden Fahrerrekрутen, vom 19. Februar bis 16. April in Bière.

6. Für alle Feldartillerierekruten (inklusive Rekruten der Bundesbatterien) der Kantone Zürich, Thurgau und Appenzell A.-Rh., abzüglich der in die Fahrerrekрутenschule zu kommandierenden Fahrerrekрутen, vom 16. Februar bis 13. April in Frauenfeld.

7. Für die Rekruten der Positionskompagnien 1, 2, 4, 5, 6, 9 und 10 vom 21. Februar bis 18. April in Thun und Payerne oder Avenches.

Der Bundesrat hat auf Antrag des Zolldepartements beschlossen :

1. dass versuchsweise und bis auf weiteres Futtermehle auch undenaturiert im Sinne von Position Nr. 216 des Gebrauchstarifs zollfrei zugelassen werden können, insoweit dieselben nicht von besserer Qualität befunden werden, als das von der Zollverwaltung unter Mitwirkung von Vertretern der Landwirtschaft und der Müllerei aufzustellende Typmuster, wogegen die Denaturierung für Mehle von besserer Qualität als das Typmuster behufs Erwirkung der zollfreien Einfuhr vorbehalten bleibt, in dem Sinne, dass dergleichen Mehle der Verzollung nach Nr. 16 bzw. Nr. 17 des Gebrauchstarifs zum Ansätze von Fr. 2. 50 per q. unterliegen, so lange die inländischen und ausländischen Bahnverwaltungen auf dem Verbot der Denaturierung mittelst arsenfreien Rosanilins auf den Grenzbahnhöfen beharren;

2. dass bei Zweifeln über die Zugehörigkeit eines importierten Mehles zu den Futtermehlen oder zu den Backmehlen, hezw. darüber, ob ein Mehl von besserer Qualität sei als das Typmuster, der endgültige Entscheid mit Ausschluss jeder Weiterziehung der Oberzolldirektion zustehen soll;

3. dass das Zolldepartement den Zeitpunkt, auf welchen dieser Beschluss in Kraft treten soll, zu bestimmen und die weitem Vollzugsanordnungen zu treffen habe.

Dem Kanton Wallis wird an die zu Fr. 26,100 veranschlagten Kosten für die Korrektion der Monderèche in Siders ein Bundesbeitrag von $33\frac{1}{3}$ %, im Maximum Fr. 8700, zugesichert.

Wahlen.

(Vom 13. Dezember 1906.)

Politisches Departement.

Legationsrat der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin:	Walter Deucher, bisher Sekretär I. Klasse.
Legationsrat der schweizerischen Gesandtschaft in Rom:	Dr. jur. Charles L. E. Lardy, bisher Sekretär I. Klasse.
Sekretär I. Klasse der schweiz. Gesandtschaft in London:	Dr. jur. Ernst Probst, bisher Sek- retär II. Klasse.

(Vom 17. Dezember 1906.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Revisor II. Kl. bei der Ober- postkontrolle:	Ambrosius Heinzelmann, von Liestal, Postbureauchef in St. Gallen.
---	---

- Postcommis in Bern :** Emil Blatt, von Ochlenberg (Bern),
Postaspirant in Bern.
Arnold Eichenberger, von Birr
(Aargau), Postaspirant in Bern.
Walter Jenni, von Eggiwil (Bern),
Postaspirant in Zürich.
Emil Kaiser, von Leuzigen (Bern),
Postaspirant in Bern.
Friedrich Lüthi, von Lützelfüh
(Bern), Postaspirant in Bern
Emil Spähni, von Sumiswald
(Bern), Postaspirant in Bern.
Eugen Wyser, von Niedergösgen
(Solethurn), Postaspirant in
Luino (Italien).
- Postdienstchef in Interlaken :** Heinrich Held, von Weiningen
(Thurgau), Postcommis in Bern.
- Postcommis in Olten :** Fritz Flückiger, von Huttwil
(Bern), Postcommis in Basel.
Christoph Zarn, von Ems bei
Chur (Graubünden), Postaspi-
rant in Olten.
- Posthalter in Olivone (Tessin):** Ludwig Bolla, Briefträger und
Postpacker, von und in Olivone.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Malters (Luzern):** Josef Burri, Posthalter, von und
in Malters.
- Telegraphist in Olivone (Tessin):** Ludwig Bolla, Briefträger, von
und in Olivone.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1906
Année	
Anno	
Band	6
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.12.1906
Date	
Data	
Seite	616-621
Page	
Pagina	
Ref. No	10 022 220

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.